

Kompaktausbildung zur Medizinischen Kodierfachkraft (DGfM)

Die Erstellung von Krankenhausrechnungen nimmt seit Einführung des DRG-Systems an Komplexität stetig zu. Krankenhäuser als Leistungserbringer sowie Krankenkassen als Kostenträger sehen sich immer stärker mit dem Problem einer sachgerechten Leistungsabbildung konfrontiert.

Nur mit genauester Kenntnis der Systemmechanismen und der zugrundeliegenden Regelwerke ist es möglich als Spezialist in diesem Betätigungsfeld eine korrekte Abrechnung eines Behandlungsfalles zu erstellen oder eine solche zu beurteilen.

Diese Kompaktausbildung befähigt Sie dazu, als Medizinische Kodierfachkraft (DGfM, IHK, TÜV) in unterschiedlichen Bereichen eines wachsenden Tätigkeitsfeldes professionell aktiv zu werden.

Wir bieten Ihnen erstmalig eine Ausbildung an, die in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM) durchgeführt wird. Die DGfM ist als Interessengemeinschaft und wissenschaftliche Vertretung der im Medizincontrolling tätigen Berufsgruppen in Deutschland vom Gemeinsamen Bundesausschuss als Fachgesellschaft benannt worden ist, die in Kodierfragen anzuhören ist. Die Inhalte der Schulung wurden von der DGfM nach sinnvollen Kriterien ausgewählt und festgelegt.

Idealerweise verfügen Sie über eine Berufsausbildung im Bereich des Gesundheitswesens, beispielweise Gesundheits- und Krankenpflege, Arzthelferin oder Medizinische Fachangestellte (PTA, MTA, OTA) oder Sozialversicherungsfachangestellte der Krankenkassen; aber auch für DRG-beauftragte oder in der Kodierung tätige Ärzte ist diese Ausbildung eine sinnvolle Ergänzung.

Dabei ist es unerheblich ob Sie Einsteiger sind oder bereits Erfahrungen mit der Kodierung haben.

Nach Rücksprache besteht im Einzelfall auch die Möglichkeit ein Praktikum in der Kodierabteilung eines Krankenhauses durchzuführen.

Referenten:

Dr. Norbert von Depka

Internist, Medizinische Informatik, Beirat im Bundesvorstand der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling

Berthold Peters

Krankenpfleger, Teamleiter klinische Kodierung am St. Elisabeth Krankenhaus Jülich

Teilnahmegebühr:

1.650 Euro (inkl. Kaltgetränke, Kaffee und Seminarunterlagen aus dem Downloadbereich der KBS-MG).

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Ziel dieser Ausbildung ist es, Ihnen als Teilnehmern die Inhalte in kompakter anwendbarer Form an sechs Unterrichtstagen (Mo.-Sa.) zu vermitteln, wobei Sie mit einer schriftlichen Prüfung abschließen werden. Jeder Teilnehmer erhält nach bestandener Prüfung das Zertifikat „Medizinische Kodierfachkraft (DGfM)“.

Agenda

Montag 10-18 Uhr (9 UE)

Begrüßung / Organisation

Berufsbild der Medizinische Kodierfachkraft (MKF)
Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen
Betriebswirtschaftliche und Rechtliche Rahmenbedingungen

Abrechnungsrecht (SGB V)
Definition und Erläuterung von Grundbegriffen des DRG-Systems
Fallpauschalenvereinbarung/Fallpauschalenkatalog
Aufbau der ICD-10-GM und des OPS-Katalogs

Dienstag 9-17 Uhr (9 UE)

Allgemeine Kodierrichtlinien
Vergütungsrelevante Mechanismen der DRG-Ansteuerung, Bedeutung von
Funktionen, komplizierenden Diagnosen, u. a.
Bedeutung und Anwendung der Hauptdiagnosedefinition
Nebendiagnoserelevanz
Umgang mit Verdachtsdiagnosen
Dokumentation
Spezielle Kodierrichtlinien ICD Kap. VII Symptome

Mittwoch 9-17 Uhr (9 UE)

Kodierung Diabetes und Komplikationen, Diabetischer Fuß
Kodierung Gastrointestinaltrakt, GI-Blutungen
Kodierung in der Kardiologie, Invasive Kardiologie, Infarktverschlüsselung,
Herzinsuffizienz, hypertensive Herzkrankheit
Kodierung in der Neurologie, Komplexbehandlungen, Schlaganfall (Blutung, Infarkt)
Kodierung in der Geriatrie, Komplexbehandlung, Multimorbidität

Donnerstag 9-17 Uhr (9 UE)

Kodierung in der Intensivmedizin, Beatmung, TISS/SAPS, Intensivmedizinische
Komplexbehandlung
Kodierung von Infektionen, HIV, Sepsis, SIRS
Kodierung von Neubildungen
Kodierung von Komplikationen

Freitag 9-17 Uhr (9 UE)

Kodierung in der Psychiatrie

Umgang mit Kostenträger- und MDK-Anfragen / Differenzierte MDK-Fallbeurteilung

Samstag 9-15 Uhr (6 UE)

Kodierung in der Gynäkologie und Neonatologie

Schriftliche Prüfung

Besprechung der Problembereiche (Feedback an die Teilnehmer)

Zertifikatvergabe
